

## Pressemitteilung

GfK Markt Monitor Schweiz

**Der Schweizer Detailhandel erreicht im 1. Quartal 2010 gegenüber dem Vorjahresquartal ein Plus von 1.6 Prozent. Vor allem die Non-Food-Märkte wuchsen überdurchschnittlich. Im März 2010 wurde dank des Ostergeschäftes sogar ein Plus von 7.2 Prozent erzielt.**

Hergiswil, 21. Mai 2010 – Die im Retail Monitor erfassten Schweizer Detailhändler erreichten im 1. Quartal 2010 gegenüber der Vorjahresperiode ein Umsatzplus von 1.6 Prozent. Hauptgewinner waren die NonFood-Märkte mit einem Plus von 3.0 Prozent. Dabei ist zu berücksichtigen, dass wir gegenwärtig in der Schweiz wiederum eine Teuerung von 1.4 Prozent haben (Stand März 2010). Das Bundesamt für Statistik prognostiziert für das Jahr 2010 eine durchschnittliche Jahresteuierung von 0.8 Prozent.

Im 1. Quartal 2010 erreichten alle 5 NonFood-Bereiche positive Zuwachsraten zwischen 0.4 und 5.9 Prozent. Die besten Zuwachsraten im 1. Quartal 2010 erzielten Sport/Spielwaren mit 5.9 Prozent. Vor allem Sporthartwaren (+ 7 Prozent) und auch die Spielwaren mit einem Plus von 5 Prozent waren die Renner. Multimedia (Unterhaltungselektronik, Foto, IT, Haushaltgeräte) mit einem Plus von 5.7 Prozent wuchs ebenfalls überdurchschnittlich.

Der Lebensmittelmarkt erreichte ein leichtes Plus von 0.8 Prozent im 1. Quartal 2010. Vor allem die tieferen Preise bei Frischprodukten wirkten sich hier aus. Der Wohnungseinrichtungsmarkt stagnierte, während der Bekleidungs- und Schuhmarkt ein Plus von 3.5 Prozent erreichte.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass sich im 1. Quartal 2010 viele Märkte positiv entwickelten. Besonders die starken Werbe- und Promotionsaktivitäten der verschiedenen Anbieter haben im Multimediemarkt positive Signale ausgelöst, jedoch sehr oft mit Sonderangeboten zu sehr tiefen Preisen. Wie nachhaltig diese Entwicklung in diesen Märkten sein wird, kann erst in einigen Monaten beurteilt werden.

## Märkte

Der **NonFood-Markt** war im 1. Quartal 2010 mit einem Plus von 3 Prozent der Gewinner.

**Gewinnermärkte** im 1. Quartal 2010:

Wertmässige Zunahmen in %  
1. Quartal 2009 : 1. Quartal 2010

- |                                                                        |        |
|------------------------------------------------------------------------|--------|
| • Smartphones                                                          | + 89 % |
| • IT/Hardware<br>(Note- und Netbooks)                                  | + 23 % |
| • Fernseher/Videos<br>(vor allem Flachbildschirme)                     | + 16 % |
| • Druckerpatronen                                                      | + 10 % |
| • Schuhe<br>(vor allem Damen-, Kinder- und Sportschuhe)                | + 9 %  |
| • Mode Accessoires<br>(Schals/Foulards, Gürtel, Handschuhe, Hüte etc.) | + 8 %  |

**Verlierermärkte** im 1. Quartal 2010:

Wertmässige Abnahmen in %  
1. Quartal 2009 : 1. Quartal 2010

- |                     |        |
|---------------------|--------|
| • Navigationsgeräte | - 11 % |
| • MP3Player         | - 10 % |

Insgesamt stellen wir in vielen grossen Märkten Sättigungstendenzen fest. Dazu kommt der massive Preiskampf besonders bei Unterhaltungselektronik oder der IT. Die Konsumenten warten ungeduldig auf Innovationen. So wird die Einführung des iPad ungeduldig erwartet. Ende Mai 2010 sollte es soweit sein.



Der GfK Markt Monitor Schweiz ist eine Neuentwicklung der GfK Switzerland AG in Zusammenarbeit mit über 30 Detailhändlern. Er informiert halbjährlich über die aktuelle Marktentwicklung.

Diese Medienmitteilung inklusive Grafiken und Definitionen finden Sie ab dem 21. Mai 2010 auf [www.gfk.ch](http://www.gfk.ch) > Infopool/Pressemitteilungen

Mit freundlichen Grüßen

GfK Switzerland AG  
Thomas Hochreutener

GfK Switzerland ist mit einem Umsatz von 79 Millionen CHF und einem Marktanteil von 37% das grösste Marktforschungsinstitut der Schweiz.

GfK Switzerland gehört seit 1999 zur international tätigen GfK-Gruppe mit Hauptsitz in Nürnberg. Über 10 000 MitarbeiterInnen in 125 operativen Unternehmen in 100 Ländern erwirtschaften einen Umsatz von 1.164,5 Milliarden Euro (2009). Damit gehört die GfK zu den grössten Marktforschungsinstituten der Welt. (\*)gemäss VSMS-Branchenstatistik 2009

**GfK Switzerland AG**  
Obermattweg 9  
6052 Hergiswil

Tel +41 (0)41/632-91 11  
Fax +41 (0)41/632-91 23  
[www.gfk.ch](http://www.gfk.ch) · [www.gfk.com](http://www.gfk.com)  
[info.ch@gfk.com](mailto:info.ch@gfk.com)

Mitglied vsms swiss  
interview  
institute®